

27. 11. 2021

Direkte Rede (Teil 3 von 3) —

Cleveres System. Es hält dich für dumm, weil es davon ausgeht, daß du es nicht durchschaust. Und du bist dumm, denn du durchschaust es nicht. Es hält dich für harmlos, weil es davon ausgeht, daß es dich ausplündern und umherschrecken kann. Und du bist harmlos, denn du läßt dich ausplündern und umherschrecken. Es hält dich für unterwürfig, weil du dir das alles gefallen läßt. Und du bist unterwürfig, denn du läßt es dir gefallen.

Hierarchien, Kontrollen, Unterordnung, Dummheit. Aber so ganz ohne Absicherung möchten sich deine Verwaltungen doch nicht auf dein Stillhaltebedürfnis verlassen. Man ist von deiner eifertigen Gehorsamkeit und servilen Zahlungsbereitschaft nicht so recht überzeugt und traut dir kriminelle, vielleicht gar subversive Anwendungen zu. Trotz deiner Fügsamkeit hält man dich für nicht ganz ungefährlich. Du könntest dich in der nächsten Sekunde als ein Anderer entpuppen, als du jetzt gerade vorgibst zu sein. So schieben sie Aufpasserpersonal zwischen sich und dich. Jede Menge Ordnungshüter, Geheimordnungshüter, Geldfahnder, Datensammler, Abhörspezialisten, Loyalitätsprüfer, Überwachungstechnokraten, Gedankenschnüffler, Soldaten, Speziälsoldaten, Apparatschicks, Funktionäre. Vollstreckungsbüttel aller Art. Fühlst du dich davon geschmeichelt? Wie es aussieht, ja. Du bist ein einsichtsvoller Zeitgenosse. Deshalb gilt: auch diese Stellen und Posten bezahlst allesamt brav du selbst. Effizientes System. Und tatsächlich, dir passiert nichts. Du hast nichts zu verbergen, die ganze gut geschmierte Maschinerie gilt nicht dir, denn du bist ja der aufgeklärteste, aufrichtigste, standhafteste und, wenn's mal nicht anders geht, sogar rebellischste staatstragende Weltbürger aller Zeiten. Um eventuell übers Aufmuckertum hinausgehenden Zorn in dein Inneres zurückzudrängen, wo er nur dir selber schadet, bescheinigt man dir dann und wann, was für ein vorbildlicher Landsmann du bist, was für ein zuverlässiger Mitmacher, was für ein altgedienter Jasager. Du sonnst dich in deinem unerschütterbaren Wohlverhalten. Das macht es leichter, all diesen Zinnober nicht nur beizubehalten sondern noch auszubauen. Die Obrigkeiten – deine Demokratie – richten gerade einen neuen Totalzustand ein. Nicht mehr so erbarmungslos und blutig wie früher, dafür umso mitreißender. Geniales System. Hundert Obrigkeiten über dir, und du untendrunter wirst immer kleiner. Was wirst du tun, um aus eurer Symbiose zu entkommen? Oder willst du das gar nicht? Viel Spaß noch bei der Suche nach deiner ausweichenden Antwort . . .

∞ ∞ ∞

Tägliche Versorgung mit lebenserhaltender Wegzehrung — Bücher / Musik / Filme

Leonardo Sciascia: Salz, Messer und Brot (Wien: Paul Zsolnay Verlag, 2002).

Randy Weston: Self Portraits / The Last Day (Verve / Jazz PolyGram / Polydor, 1990).

ONE — Mike Mills: Beginners — Olymp Pictures / Parts and Labor / Northwood, 2010).